

Höhere Handelsschule und Wirtschaft – zwei starke Partner für junge Ratinger

Es gibt mehrere Ausbildungsbörsen in der Region.

Für die Schülerinnen und Schüler des AJC- Berufskollegs in Ratingen war aber das Treffen am Montag, den 27.10.2014, in schuleigenen Räumen etwas ganz Besonderes: Insgesamt 13 Unternehmen haben sich den interessierten Schülerinnen und Schülern vorgestellt, um diese für einen bestimmten Beruf begeistern. Die meisten der Unternehmen, so LG Electronics, Tünkers, Zapp, KFV Fliether, Tyco, Computacenter und Winter, lassen ihre Auszubildenden auch am AJC ausbilden.

Von der neu entstandenen Kooperation zwischen der Höheren Handelsschule und den Ausbildungsbetrieben profitieren alle: Sie bietet den Jugendlichen eine große

Chance, erste Schritte auf dem Weg in eine erfolgreiche Zukunft zu gehen und sich über Berufe und Ausbilder in der Region informieren. Gleichzeitig bietet die Zusammenarbeit mit den Betrieben eine gute Möglichkeit, zukünftige Fachkräfte kennen zu lernen und ihr Ausbildungsangebot vorzustellen.

Die meisten Schülerinnen und Schüler hatten sich im Vorfeld gut über die einzelnen Unternehmen informiert und auch Fragen vorbereitet. Von Beginn an führten Unternehmensvertreter, Schülern und Lehrer lebhafte und intensive Gespräche rund um das Thema Berufswahl. Für die Schüler war es ebenso wichtig sich über Kriterien auszutauschen, welche Rahmenbedingungen der Einzelne sich wünscht bzw. welche Erwartungen Unternehmen an ihre Auszubildenden stellen. Sehr stolz waren die Schülerinnen und Schüler der Höheren Handelsschule auch über die Wertschätzung, die ihnen die Unternehmen entgegenbrachten. Aufgrund der positiven Resonanz wird die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem AJC und den Ratinger Unternehmen im Frühling mit einer weiteren Messe und mit Vorstellungsgesprächstrainings für die Klassen 11 fortgesetzt. Auch in den kommenden Jahren wird die Höhere Handelsschule nach diesem Erfolg die Ausbildungsbörse anbieten. Damit ist die Höhere Handelsschule in Ratingen für alle kaufmännisch interessierten Jugendlichen ein wirklich zukunftsorientiertes Bildungsangebot.

